

**Ethikkommission der Professional School of Education der Ruhr-Universität Bochum
(EPSE-RUB)**

FRAGEBOGEN FÜR DIE KURZANTRAGSTELLUNG

Mit der Einreichung dieses Antrags bestätigen die Antragsteller*innen, dass ...

(bitte ankreuzen)

sie die für ihr Forschungsvorhaben einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien (z.B. Ethische Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychologie und des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen oder andere fachlich einschlägige Ethikrichtlinien) in den aktuell gültigen Fassungen kennen und bei der Planung ihrer Studie(n) sowie der Antragstellung berücksichtigt haben,

alle Angaben in diesem Basisfragebogen und im ggf. beigefügten ausführlichen Fragebogen zur Vollantragstellung nach ihrem besten Wissen zutreffend sind,

sie zur Kenntnis genommen haben, dass im Rahmen der Begutachtung durch die Ethikkommission der Professional School of Education keine Prüfung der Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes (Beratung und Informationen zum Datenschutz finden Sie hier: <https://dsb.ruhr-uni-bochum.de>) und keine Prüfung der Einhaltung von ethischen Prinzipien sicherheitsrelevanter Forschung erfolgt.

Bei studentischen Arbeiten bestätigen die Antragsteller*innen ferner, dass die eingereichte Fassung des Antrags von der Betreuer*in geprüft und gebilligt wurde. (Bewusst falsche Angaben im Zusammenhang mit einer studentischen Arbeit können als Täuschungsversuch gewertet werden und zur Aberkennung von Prüfungsleistungen führen.)

Kurzbezeichnung der Studie(n) (max. 10 Wörter):

Datum der Antragstellung (TT.MM.JJJJ): _____

Bitte ankreuzen:

Neuer Antrag

Wiedervorlage nach Überarbeitung des Antrags Nr. EPSE-RUB _____– _____

Erweiterung oder Änderung (Amendment) des bereits bewilligten Antrags Nr. EPSE-RUB _____– _____

Es handelt sich um eine Studie/Studien im Rahmen einer/eines

Lehrveranstaltung

Bachelorarbeit

Masterarbeit

Promotion

Drittmittelantrags.

Sonstiges, nämlich: _____

Die Begutachtung erfolgt, sofern nichts anderes vereinbart wurde, nach den **Ethischen Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) und des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BdP).**

Für die Studie liegt bereits ein Ethikvotum einer anderen Kommission vor (bitte fügen Sie das Votum bei). Ich wünsche eine zusätzliche Begutachtung durch die Ethikkommission der Professional School of Education der RUB (EPSE-RUB), weil ...

Durchführende*r Forscher*in (Hauptansprechpartner*in)

Name, Vorname: _____

Fakultät/ Einrichtung / Gebäude / Raum: _____

E-Mail-Adresse: _____

Status (bitte ankreuzen): Student*in Doktorand*in Mitglied des wissenschaftlichen Personals

Ggf. vorgesetzte Person bzw. verantwortliche*r Betreuer*in

Name, Vorname: _____

Rolle/Funktion: (z. B. Betreuer*in, Leiter*in der Arbeitsgruppe, Leiter*in des Labors)

Fakultät/Einrichtung / Gebäude / Raum: _____

E-Mail-Adresse: _____

Ggf. weitere durchführende Forscher*innen

(Hilfskräfte oder Praktikant*innen, die die Datenerhebung unterstützen, müssen hier nicht aufgeführt werden):

Namen, Vornamen/E-Mail-Adressen:

Bitte beachten Sie:

Der Bescheid der Kommission wird normalerweise per E-Mail an den/die Antragsteller*in bzw. den/die verantwortliche*n Betreuer*in gesendet.

Bitte beantworten Sie alle 13 Fragen durch Ankreuzen:	DGPs*	ja	nein
1. Werden an der Studie Personen teilnehmen, die einer besonders verletzbaren Gruppe angehören oder die nicht selbst ihre Zustimmung zur Teilnahme geben können (z.B. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren, Menschen mit Lernschwäche)?	3 (b)		
2. Ist es erforderlich, dass Personen an der Studie teilnehmen, ohne zu diesem Zeitpunkt hierüber informiert zu sein oder ihre Einwilligung gegeben zu haben (z.B. bei verdeckter Beobachtung)?	6		
<p>3. Wird darauf verzichtet, die (potentiellen) Teilnehmenden im Rahmen der auf Aufklärung basierenden Einwilligung über die folgenden Sachverhalte aufzuklären:</p> <p>(1) den Zweck der Forschung, (2) die erwartete Dauer der Untersuchung und das Vorgehen, (3) ihr Recht darauf, die Teilnahme abzulehnen oder sie zu beenden, auch wenn die Untersuchung schon begonnen hat, (4) absehbare Konsequenzen der Nichtteilnahme oder der vorzeitigen Beendigung der Teilnahme, (5) absehbare Faktoren, von denen man vernünftigerweise erwarten kann, dass sie die Teilnahmebereitschaft beeinflussen (z.B. potenzielle Risiken, Unbehagen oder mögliche anderweitige negative Auswirkungen, die über alltägliche Befindlichkeitsschwankungen hinausgehen), (6) den voraussichtlichen Erkenntnisgewinn durch die Forschungsarbeit, (7) die Gewährleistung von Vertraulichkeit und Anonymität sowie ggf. deren Grenzen, (8) Bonus für die Teilnahme, (9) an wen sie sich mit Fragen zum Forschungsvorhaben und zu ihren Rechten als Forschungsteilnehmer*innen wenden können (z.B. verantwortliche*r Leiter*in der Studie), (10) relevante Anlaufstellen zur Wahrung von Rechten als Forschungsteilnehmer*innen (Datenschutzbeauftragte*r, zuständige Ombudsperson für gute wissenschaftliche Praxis) und (11) ob die erhobenen Daten an ein Forschungsdatenzentrum übermittelt werden und ob diese später auch im Kontext anderer Forschungsfragen ausgewertet werden können.</p> <p>Es wird darauf verzichtet, den potentiellen Teilnehmer*innen die Gelegenheit zu geben, Antworten auf ihre Fragen zum Forschungsvorhaben zu erhalten.</p>	3 (d)		
4. Wird in der Studie verdeckte Beobachtung oder eine andere Methode eingesetzt, bei der informierte Einwilligung, lückenlose Aufklärung der Teilnehmer*innen und/oder die Möglichkeit einer anschließenden Datenlöschung nicht gewährleistet ist?	3 9		
5. Wird die Studie Fragen zu Themen beinhalten, die für die Befragten von intimer Natur sind, deren Beantwortung als stigmatisierend wahrgenommen werden kann (z.B. zu illegalem oder deviantem Verhalten oder zu sexuellen Präferenzen) oder werden besonders geschützte personenbezogene Daten (z.B. genetische Daten, Ethnizität, politische, weltanschauliche oder religiöse Überzeugungen, biometrische Daten) oder Persönlichkeitsprofile erfasst?	3 (d)		
<p>6. Beinhaltet die Studie eine aktive Täuschung der Teilnehmer*innen oder werden den Teilnehmer*innen gezielt Informationen vorenthalten?</p> <p><i>Hinweis: Das Vorenthalten der Hypothese oder das Vorenthalten einer Aufklärung über die verschiedenen Versuchsbedingungen (sofern diese nicht im Rahmen der Beachtung von 3 (e) des Absatzes 7.3 der Ethikrichtlinien der DGPs notwendig ist) fällt nicht in diese Kategorie.</i></p>	8		

7. Besteht das Risiko, dass die Studie bei den Teilnehmer*innen psychischen Stress, Furcht, Erschöpfung oder andere negative Effekte hervorruft, die über das im Alltag zu erwartende Maß hinausgehen?	3 (d) 9		
8. Besteht das Risiko, dass die Studie bei den Teilnehmer*innen Schmerzen oder mehr als nur mildes Unbehagen hervorruft?	3 (d) 9		
9. Werden den Teilnehmer*innen in der Studie Medikamente, Placebos oder andere Substanzen (z.B. Nahrungsmittel, Getränke, Vitaminpräparate) verabreicht oder werden die Teilnehmer*innen irgendwelchen invasiven oder potenziell schädlichen Prozeduren unterzogen?	3 (d) 3 (e) 8 9		
10. Werden den Teilnehmer*innen Körpersubstanzen entnommen (Blut, Speichel, etc.)?	3 (d)		
11. Wird den Teilnehmer*innen eine finanzielle oder anderweitige Vergütung gezahlt, die den Wert von 20 Euro <i>pro angebrochener Stunde</i> überschreitet?	7		
12. Werden Video- bzw. Audioaufnahmen von Teilnehmer*innen gemacht, <i>ohne dass die Teilnehmer*innen vorab ihre Einwilligung hierzu gegeben haben?</i>	3 4		
13. Besteht bei den Antragsteller*innen ein Interessenkonflikt aufgrund wirtschaftlicher oder persönlicher Verbindungen zu Auftraggeber*innen oder Kooperationspartner*innen, deren Interessen vom Ergebnis der Forschung positiv oder negativ betroffen sein könnten, oder aufgrund anderer Faktoren, welche die Unabhängigkeit des wissenschaftlichen Urteils der Antragsteller*innen beeinflussen könnten?			

Anm.: *In dieser Spalte sind besonders relevante Unterpunkte des auf Forschung bezogenen Abschnitts 7.3 aus dem Dokument "Berufsethische Richtlinien der DGPs und des BDP" aufgelistet. Siehe Internetseiten der EPSE-RUB – Richtlinien.

Ich bestätige, dass alle Angaben wahrheitsgemäß und vollständig gemacht wurden.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Wenn oben alle 13 Fragen mit „nein“ beantwortet wurden, genügt die Einreichung dieses Dokuments (als PDF-Datei im Anhang einer E-Mail mit dem Betreff "Ethik-Antrag" an pse-ethik@ruhr-uni-bochum.de).

Wenn oben mindestens eine Frage mit „ja“ beantwortet wurde, beantworten Sie bitte zusätzlich den ausführlichen Fragebogen zur Vollantragstellung (in Abhängigkeit der Fragen, die Sie mit „ja“ beantwortet haben, sind ggf. nur gewisse Teile des Fragebogens auszufüllen; nähere Instruktionen dazu finden Sie im Fragebogen zur Vollantragstellung) und reichen Sie auch diesen ggf. zusammen mit weiteren Unterlagen (z.B. Dokumente zur informierten Einwilligung; Auszüge aus den Untersuchungsmaterialien) ein (alles gebündelt in **einer** PDF-Datei).